

PRESSEMITTEILUNG 01/2008

Einstieg in neue Tarifstruktur und Vergütungserhöhung 2008/2009

Beendigung des Tarifkonflikts beim Deutschen Caritasverband

Mainz, 19. Juni 2008. Für die Tabellenentgelte wurden Mittelwerte festgesetzt, die ab 1. Januar 2008 um 50,00 € und 1,6 Prozent über dem derzeitigen Niveau liegen. Eine weitere Erhöhung der Mittelwerte steht zum 1. Januar 2009 an. Die Mittelwerte werden zu diesem Zeitpunkt um 4,3 Prozent erhöht. Für eine Einmalzahlung im Januar 2009 wurde ein Mittelwert von 225,00 € festgelegt.

Der Mittelwert der Arbeitszeit wurde auf 38,5 Stunden festgesetzt und ändert sich zum 1. September 2009 auf 39 Stunden.

Mit diesem Mittelwertbeschluss ist der Weg frei für Verhandlungen auf der Regionalebene. Die Regionalkommissionen können nun innerhalb der von der Bundesebene festgelegten Bandbreiten, in den Bereichen Entgelt, Urlaub und Arbeitszeit, die konkreten Werte festsetzen, die dann in den jeweiligen Regionen für die Mitarbeiter Wirkung entfalten.

Die Bandbreiten wurden für die Regionalkommissionen hinsichtlich der Vergütungshöhe für das Jahr 2008 auf 7 Prozent und für die Arbeitszeit auf 6 Prozent festgesetzt. Ab dem Jahr 2009 liegen die Bandbreiten bei 10 Prozent für die Vergütung und bei 6 Prozent für die Arbeitszeit. In diesen Bandbreiten können die Regionalkommissionen von den Mittelwerten abweichen.

Mit der nun gefundenen Lösung des Tarifkonfliktes wurde auch ein Einstieg in eine strukturelle Änderung gefunden. Hier sind aber weitere erhebliche Schritte notwendig um die Arbeiten zu einem modernen und zukunftsfähigen Gesamtsystem zu einem Abschluss zu bringen.

Herausgegeben von:

Geschäftsstelle der Dienstgeberseite der Arbeitsrechtlichen
Kommission des Deutschen Caritasverbandes e. V.
Ludwigstraße 36, 79104 Freiburg
Tel. 0761 / 200 - 780 oder - 781
Fax. 0761 / 200 - 790
E-Mail: info@caritas-dienstgeber.de

Kontakt:

Rolf Lodde
Sprecher der Dienstgeber in der
Arbeitsrechtlichen Kommission
Tel. 0172 / 210 29 67
E-Mail: lodde@skmev.de